

Projektbericht zum UNESCO-Projekttag (Mittwoch, 29.04.2026): Schalom – aktiv für Frieden

Nachdem 28 SchülerInnen der Jgstf. 5-EF mit der Grußformel „Schalom“ herzlich willkommen geheißen worden sind, stellten die Projektleiterinnen Frau Schröder und Frau Bielert zunächst den Tagesablauf ihres Projektes vor.

Der Einstieg in die Thematik wurde durch ein Quiz gestaltet, in dem die SchülerInnen ihr allgemeines Vorwissen zum Judentum testen konnten.

Danach wurden ihnen durch ein kurzes You-Tube-Video die vielen unterschiedlichen Bedeutungen des Wortes „Schalom“ vermittelt, die sie anschließend - während einer Kreativphase - in der Gestaltung eines Banners umsetzten.



Nach einer kurzen Instruktion bezüglich des korrekten Verhaltens in einer Synagoge und der Thematisierung antisemitischer Problembereiche startete die Projektgruppe mit dem Bus des ÖPNV in die Innenstadt zur jüdischen Gemeinde Mönchengladbach.

Vor Ort verwunderten die hohen Sicherheitsmaßnahmen (Kameras, Polizeistreife, Schleuse im Zugangsbereich) die TeilnehmerInnen.



Nach Betreten konnten die SchülerInnen im Synagogen-Gemeinderaum durch einen Vortrag eines älteren, orthodoxen Gemeindemitgliedes einen Einblick in die jüdische Denkweise und Kultur gewinnen, die Tora-Rollen betrachten und mehrere jüdische Schriften (Talmud ...) in Buchform in die Hand nehmen. Natürlich trugen die männlichen Projektteilnehmer während ihres Aufenthaltes eine Kippa, was für die meisten eine völlig neue Erfahrung darstellte.

Nach Rückkehr in die Schule wurde das Projekt durch eine letzte Frage-Antwort-Runde beendet und das gestaltete Banner im Foyer ausgehängt.





